

LAND- & FORSTARBEIT

heute

Mitgliedermagazin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

73. Jahrgang | Nr. 04 | Dezember 2023

Frohe Weihnachten!

BEEINDRUCKENDE JAHRESBILANZ

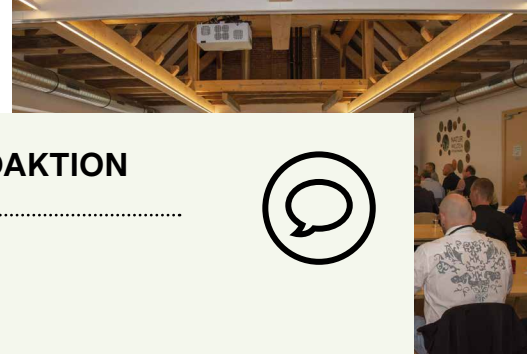
Bei der 135. Vollversammlung konnte Präsident Eduard Zentner den Funktionären eine beeindruckende Jahresbilanz präsentieren. **Seite 4**

EHRUNG VON LAK-MITGLIEDERN

Im Zuge der Ehrungsfeier in der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurde eine große Anzahl von langjährigen Mitgliedern geehrt. **Seite 14**

FACHSCHULE VORAU

Frech wild und wunderbar – die Fachschule Voralpe vereint eine fundierte fachliche Ausbildung mit dem Blick über den Tellerrand. **Seite 16**



Inhalt

DEZEMBER 2023

§ RECHT

Neuerungen bei Karenz und Elternteilzeit.....	06
Recht Aktuell: Änderungen Familienzeitbonus.....	07
Maßnahmen gegen die kalte Progression	08

€ FÖRDERUNG

Rekord-Förderjahr	13
LAK-Förderungskatalog	13

📖 BILDUNG

Das aktuelle Bildungsprogramm.....	10
Aktuelle Angebote für Lehrlinge	12

👁 IM FOKUS

Vor den Vorhang: Fachschule Vorau	16
Blick zum Betriebsrat.....	18
Mitglied im Porträt	19

⋯ WEITERE THEMEN

135. Vollversammlung	04
LAK-Ehrungsfeier 2023	14
Bundes-Lehrlingsauszeichnung	20
Drei Fragen zu	21
Die bunten Seiten	22

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Produzent:
Steiermärkische Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz)
Telefon: 0316/83 25 07, E-Mail: office@lak-stmk.at
Offenlegung: www.lak-stmk.at/offenlegung
Redaktion und Gestaltung: Michael Kleinburger, MA
Druck: Medienfabrik Graz (Dreihackengasse 20, 8020 Graz)
Fotos: siehe Urhebervermerk; Bilder ohne Urhebervermerk stammen aus dem Bildarchiv der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.
Respekt: Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren.
Wenn aus Gründen der Lesefreundlichkeit auf gendergerechte Formulierungen verzichtet wird, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

AUS DER REDAKTION



WAS BRINGT DAS NEUE JAHR

Der nahende Jahreswechsel ist wie immer die Zeit zurückzublicken. Das Jahr 2023 kann man ohne Weiteres als äußerst erfolgreiches für die Steiermärkische Landarbeiterkammer beschreiben. Tolle Veranstaltungen wie die Kabarettabende und ein Rekord-Fördervolumen sind wahre Erfolgsmeldungen. Was sich in den weiteren Fachabteilungen getan hat, wird schon bald im Tätigkeitsbericht veröffentlicht werden.

Natürlich darf an dieser Stelle auch der Blick in die Zukunft nicht fehlen und das Jahr 2024 hält einige Höhepunkte parat. Allen voran ist natürlich die Kammerwahl zu nennen, die im Oktober 2024 stattfinden wird. Wie Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können und alle weiteren Informationen zur LAK-Wahl erfahren Sie in den kommenden Ausgaben des Mitgliedermagazins „Land- und Forstarbeit Heute“ sowie online unter lak-stmk.at.

Im Juni 2024 wird auch der traditionelle LAK-Gemeinschaftstag wieder stattfinden und auch der Ort ist kein großes Geheimnis mehr: Diesmal wird die Landarbeiterkammer alle Mitglieder mit ihren Familien in die Tierwelt Herberstein einladen. Wir freuen uns schon jetzt auf einen tollen Sommertag mit Löwen, Affen und Co.

Weitere Veranstaltungen wie das Betriebsräteforum und das Waldfest am Grazer Hauptplatz werden natürlich ebenso wie die Ehrungsfeier für die Bezirke Leoben und Bruck-Mürzzuschlag stattfinden.

Abschließend möchte ich Sie alle dazu einladen, sich beim LAK-Newsletter anzumelden und so an unseren tollen Gewinnspielen teilzunehmen.



Michael Kleinburger, MA
Fachbereich Kommunikation

Editorial



LIEBE KOLLEGINNEN & KOLLEGEN!

Der Herbst gestaltete sich herausfordernd, in allen Belangen. Militärische und politische Auseinandersetzungen prägen die Berichterstattung in den Medien. Kaum jemand spricht von Frieden oder gar von Friedensgesprächen, im Gegenteil, es wird waffentechnisch und in Worten aufgerüstet. Wir wollen dem etwas Positives entgegenhalten. Die Landarbeiterkammer Steiermark hatte im September mit 16.472 Mitgliedern ein 50-jähriges Hoch. Wir haben gegenüber dem letzten Jahr mit zwei Millionen Euro fast das Vierfache an Förderungen ausbezahlt. Das übertrifft all unsere Erwartungen, trotzdem werden wir das Angebot uneingeschränkt aufrechterhalten können. Anfang November wurde die Mitgliederziehung für den Bezirk Liezen an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein mit nahezu 200 Teilnehmern im Beisein der neuen Landesrätin Simone Schmiedtbauer abgehalten.

Wir durften in Salzburg österreichweit einer Vielzahl an jungen Facharbeitern zu deren ausgezeichneten Berufsabschlüssen gratulieren. Die Gehalts- und Kollektivverhandlungen sind am Laufen, teilweise auch schon abgeschlossen. Zur Aufrechterhaltung der Kaufkraft ist ein Abschluss im Bereich der hohen Inflation unerlässlich. Die Treiber der Inflation waren lt. dem IHS nicht die steigenden Gehälter, sondern vielmehr die exorbitant höheren Energiekosten. Die Politik ist mehr als gefordert, sind doch die Länder und der Bund oft Mehrheitseigentümer der Energieunternehmen. Abschließend darf ich unserem Landesrat a.D. Hans Seitinger nochmals den größten Dank und die besten Genesungswünsche aussprechen. Vieles wäre in den letzten 20 Jahren ohne seine großartige Unterstützung nicht möglich gewesen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Advent und eine frohe Weihnacht, ihr Eduard Zentner



Ing. Eduard Zentner
Präsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

WUSSTEN SIE?

Wussten Sie, dass die LAK mit 16.472 Mitgliedern im September einen neuen Rekord verzeichnen konnte?

Für den September 2023 wies die Grundzählung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer einen Mitglieder-Rekord von mehr als 16.400 Beschäftigten auf.

Diese Anzahl ist die höchste seit dem Jahr 1973 und zeigt, dass die Land- und Forstwirtschaft vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten bietet.



© Adobe Stock

BEEINDRUCKENDE JAHRESBILANZ

Bei der 135. Vollversammlung der Landarbeiterkammer wurden den Funktionär*innen beeindruckende Zahlen präsentiert und ein ausgeglichenes Budget für das Wahljahr 2024 beschlossen.

Am 1. Dezember 2023 hielt die Steiermärkische Landarbeiterkammer ihre Winter-Vollversammlung in gewohnter Art und Weise im Steiermarkhof in Graz ab. Dort wurden nicht nur aktuelle Themen der Land- und Forstwirtschaft diskutiert, sondern auch die Weichen für das kommende Jahr gestellt.

Berichte, Diskussionen und Beschluss des Jahresvorschlages

LAK-Präsident Eduard Zentner präsentierte in seinem Bericht wahrlich außergewöhnliche Zahlen. Nicht nur, dass die Steiermärkische Landarbeiterkammer im September eine Rekord-Mitgliedschaft von exakt 16.472 Mitgliedern aufweisen konnte, so viel wie seit 50 Jahren nicht mehr! Auch aus den

einzelnen Fachbereichen gab es äußerst erfreuliche Meldungen. So konnten im Bereich Förderungen mehr als zwei Millionen Euro an die Mitglieder ausbezahlt werden, ebenfalls ein absolutes Rekordergebnis. Natürlich war auch die im kommenden Jahr anstehende LAK-Wahl Thema seines Berichtes und die Vollversammlung beauftragte den Vorstand, die Wahl fristgerecht auszuschreiben. Der Wahltag für Landarbeiterkammerwahl 2024 wurde mit 24. Oktober 2024 festgelegt. „Ich möchte mich an dieser Stelle noch

einmal ausdrücklich beim Land Steiermark und insbesondere beim ehemaligen Landesrat Johann Seitinger für die Unterstützung über all die Jahre hinweg bedanken“, so LAK-Präsident Eduard Zentner. Im Anschluss an seinen umfassenden Bericht wurden aktuelle Themen der Land- und Forstwirtschaft, insbesondere die aktuellen Kollektivvertragsverhandlungen diskutiert. „Ende November wurden in Wien die Löhne für die Privatforste Österreich verhandelt. Nach doch schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen am



„Ich danke dem Land Steiermark und allen voran dem ehemaligen Landesrat Johann Seitinger für die enorme Unterstützung über all die Jahre hinweg.“

Präsident Eduard Zentner



01 Für die 135. Vollversammlung fanden sich die Funktionär*innen im Steiermarkhof in Graz ein.

02 In seinem Bericht konnte Präsident Eduard Zentner eine beeindruckende Jahresbilanz präsentieren.



- 04** Kammeramtsdirektor Johannes Sorger präsentierte der Vollversammlung ein ausgeglichenes Budget.
- 05** Die Funktionär*innen diskutierten aktuelle Themen wie die bevorstehende LAK-Wahl 2024.
- 06** Rechtsreferent Gerhard Bohnstingl stellte aktuelle Neuerungen aus dem Rechtsbereich vor.
- 07** Bildungsreferentin Rosmarie Pirker berichtete den Funktionär*innen über das abgelaufene Bildungsjahr.



Holzmarkt und hoher Inflation konnte nach der Verhandlung ein erfolgreicher Abschluss mit einem Plus von 8,8 Prozent erzielt werden. Weitere Verhandlungen im Bereich Gartenbau, sowie der bäuerlichen und nicht bäuerlichen Gutsbetriebe stehen für Ende Dezember noch an“, berichtete Kammerrat Markus Dick. Abschließend konnte Kammeramtsdirektor Johannes Sorger unter den Prämissen Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ein ausgeglichenes Budget für das Jahr 2024 veranschlagen. Kammerrätin Gertrude Tomantsch stellte im Namen des Kontrollausschusses daraufhin den Antrag auf Zustimmung des Voranschlages, welcher von den Funktionär*innen einstimmig angenommen wurde.



**Recht und Bildung:
Berichte aus den Fachbereichen**

Rechtsreferent Gerhard Bohnstingl präsentierte den Funktionär*innen in seinem Bericht die Eckpunkte des neuen landwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes und ging auf die Themen Insolvenzen und landwirtschaftliche Verordnungen ein. Außerdem gab er der Vollversammlung Einblicke in die aktuellen Kollektivvertragsverhandlungen. Zum Abschluss berichtete Bildungsreferentin Rosmarie Pirker von der Bildungsar-



beit des vergangenen Jahres, das mit mehr als 2.400 Teilnehmer*innen ebenfalls ein absolutes Erfolgsjahr war. Großartige Veranstaltungen, allen voran die drei LAK-Kabarettabende mit Gery Seidl in Gleisdorf, Bruck und Lannach, konnten im Jahr 2023 abgehalten werden. Zudem gewährte die Bildungsreferentin einen Ausblick auf das nächste Jahr, in dem mit dem LAK-Betriebsräteforum, einem Seminar für Betriebsräte, einer Gartenreise nach Deutschland und eine Vielzahl an Weiterbildungskursen geplant ist.

Michael Kleinburger, MA



NEUERUNGEN BEI KARENZ UND ELTERNTEILZEIT

Sowohl bei der Elternkarenz als auch im Zusammenhang mit der Elternzeit gab es einige Gesetzesänderungen. Was heißt das für (zukünftige) Eltern?

In Umsetzung der EU-Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige wurden einige Gesetze geändert. Im Folgenden sollen die vorerst wichtigsten Änderungen im Hinblick auf Karenzen und Elternzeit dargestellt werden.

Änderung der Elternkarenz

Bis dato betrug die volle Karenzdauer 24 Monate. Diesen vollen Anspruch soll es in Zukunft nur mehr geben, wenn jeder Elternteil mindestens

„Eine Karenzdauer von 24 Monaten gibt es in Zukunft nur mehr, wenn jeder Elternteil mindestens zwei Monate in Karenz geht.“

zwei Monate in Karenz geht. Bei ausschließlicher Inanspruchnahme der Karenz durch nur einen Elternteil beträgt die maximale Karenzdauer 22 Monate. Von dieser gesetzlichen Karenzkürzung sind nur Alleinerziehende ausgenommen. Als alleinerziehend gilt man dann, wenn kein anderer Elternteil vorhanden ist (beispielsweise bei Tod des anderen Elternteiles oder fehlendem Eintrag des anderen Elternteiles in der Geburtsurkunde) oder der andere Elternteil nicht im gemeinsamen Haushalt lebt. Bezüglich des gemeinsamen Haushaltes kommt es auf die tatsächlich gelebten Verhältnisse an, wobei die polizeiliche Meldung des Wohnsitzes nur als Indiz gilt. Der Arbeitnehmer muss dem Arbeitgeber die Alleinerziehendeneigenschaft schriftlich bestätigen. Wenn der andere Elternteil keinen Karenzanspruch hat (Selbstständige, Arbeitslose, Studierende), endet der Karenzanspruch grundsätzlich nach 22 Monaten. Davon ausgenommen ist der Fall, dass die Karenz frühestens mit Ablauf von zwei Monaten nach dem Ende der Schutzfrist gemeldet wird. Dann verlängert sich die Karenz auf 24 Monate. Wenn man während der Karenz alleinerziehend

wird, so kann die Karenz auf 24 Monate verlängert werden. In diesem Fall gilt für die Feststellung der Alleinerziehendeneigenschaft der Zeitpunkt der Meldung der Verlängerung der Karenz. Wenn der Anspruch auf Karenz nur 22 Monate beträgt, kann vertraglich dennoch mit Zustimmung des Arbeitgebers eine Karenz über den 22. Monat hinaus vereinbart werden. Bei Teilung der Karenz zwischen den beiden Elternteilen ist es weiterhin möglich, dass sich beide Elternteile beim erstmaligen Wechsel der Betreuungsperson einen Monat gemeinsam in Karenz befinden, wodurch sich der Anspruch auf 23 Monate verkürzt. Ebenfalls neu ist, dass der Ablauf sämtlicher gesetzlicher, kollektivvertraglicher oder vertraglicher Verfalls- und Verjährungsfristen bis zum Ablauf von zwei Wochen nach dem Ende der Karenz gehemmt wird. Die neuen Bestimmungen gelten für Geburten ab dem 1.11.2023.

Änderungen im Zusammenhang mit der Elternzeit

Die EU-Richtlinie sieht die Elternzeit als flexible Arbeitsregelung vor,



© Adobe Stock

RECHT AKTUELL



ÄNDERUNGEN BEIM FAMILIENZEITBONUS

Um mehr Vätern eine Familienzeit zu ermöglichen, wird rückwirkend für Geburten ab dem 1.8.2023 der Familienzeitbonus erhöht. Bisher betrug der Tagsatz des Familienzeitbonus für das Jahr 2023 23,91 €. Mit der Gesetzesnovelle wird er nunmehr auf einen Betrag in Höhe von 47,82 € pro Tag verdoppelt. Dies entspricht einem Monatsbetrag von rund 1.480,00 €.

Eine der Voraussetzungen für den Anspruch auf Familienzeitbonus ist, dass der Vater einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt mit dem Kind hat. Bei einem Krankenhausaufenthalt des Kindes während des Bezuges von Familienzeitbonus war es bis dato notwendig, dass der Vater das Kind persönlich im Krankenhaus mindestens vier Stunden täglich gepflegt und betreut hat, damit ein gemeinsamer Haushalt angenommen wurde. Diese vier Stunden wurden nunmehr zur Erleichterung der Erlangung des gemeinsamen Haushaltes auf zwei Stunden täglich verringert.

Bisher war eine einmal beantragte Dauer des Familienzeitbonus nicht mehr abänderbar. Künftig ist innerhalb von 182 Tagen ab der Geburt eine einmalige Änderung der Anspruchsdauer (zwischen 28 und 31 Tagen) möglich. Eine vorzeitige Beendigung ist aber weiterhin nicht möglich.

Zusätzlich wird durch die Gesetzesnovelle die Antragsfrist für den Familienzeitbonus verlängert. Bis jetzt musste der Antrag spätestens am 91. Tag nach der Geburt beim Krankenversicherungsträger eingelangt sein. In Zukunft ist dies bis zum 121. Tag nach der Geburt möglich.

Die neuen Regelungen – mit Ausnahme der Höhe des Familienzeitbonus – gelten für Geburten ab dem 1.11.2023.

WEITERE INFOS



Weitere Informationen zur Karenz oder Elternzeit erhalten Sie bei der LAK unter Tel.: 0316/83 25 07 25.

weshalb der Anspruchszeitraum bis zum Ablauf des 8. Lebensjahres des Kindes (Rahmenzeitraum) ausgeweitet wurde. Die Höchstdauer der Elternzeit beträgt aber weiterhin sieben Jahre, wobei davon die Zeit des Beschäftigungsverbotes nach der Geburt und Karenzzeiten beider Elternteile für dasselbe Kind abgezogen werden. Neu ist, dass der Arbeitgeber bei der vereinbarten Elternzeit (weniger als drei Jahre Betriebszugehörigkeit oder Betrieb mit maximal 20 Arbeitnehmern) die Ablehnung derselben schriftlich begründen muss. Wenn eine Elternzeit über das 4. Lebensjahr des Kindes hinaus andauert, hat man einen Motivkündigungsschutz. Das bedeutet, dass ein Arbeitnehmer eine Kündigung anfechten kann, die aufgrund einer beabsichtigten oder tatsächlich in Anspruch genommenen Elternzeit ausgesprochen wurde. Neu ist, dass der Arbeitgeber in Zukunft diese Kündigung – wenn dies der Arbeitnehmer innerhalb von fünf Tagen nach der Kündigung verlangt – schriftlich begründen muss, um die Prozesschancen einer allfälligen Kündigungsanfechtung besser einschätzen zu können. Zu beachten ist allerdings, dass die Kündigung auch rechtswirksam ist, wenn der Arbeitgeber die Begründung verweigert. Es wirft allenfalls in einem möglichen Gerichtsprozess ein schlechtes Licht auf ihn. Die neuen Regelungen sind für Mütter und Väter anzuwenden, die ihre Absicht auf Elternzeit ab dem 1.11.2023 dem Arbeitgeber bekannt geben.

Mag.^a Regina Gruber



Mag.^a Regina Gruber
Fachbereich Rechtsangelegenheiten

Kommentar

MASSNAHMEN GEGEN DIE KALTE PROGRESSION

Was die kalte Progression ist, welche Maßnahmen dagegen ergriffen werden und welche Auswirkungen sie auf die Steuerwerte 2024 haben, finden Sie in diesem Beitrag.

Im Herbst 2022 ist die Abschaffung der kalten Progression beschlossen worden. Unter kalter Progression versteht man die automatische Steuererhöhung, die eintritt, wenn Löhne und Gehälter an die Inflationsrate angepasst werden, die Einkommensteuertarife jedoch nicht. Die Tarifstufen wurden 2023 zum ersten Mal an die Inflation angepasst. Im Jahr 2024 werden fast zehn Prozent Inflation abgegolten, wobei zwei Drittel (6,6 %) in alle Tarifstufen und das verbleibende Drittel in von der Regierung ausgewählte Maßnahmen fließen. Die Absetzbeträge samt zugehöriger Einkommens- und Einschleifgrenzen werden um insgesamt 100 % an die Inflationsrate angepasst, somit um 9,9 % erhöht. Nachfolgend werden einige Maßnahmen zur Dämpfung der kalten Progression dargestellt.

ANPASSUNGEN EINKOMMENSTEUERTARIF				
2023 Einkommen in €	2023 Steuersatz	2024 Einkommen in €	2024 Steuersatz	Anpassung
11.693 und darunter	0 %	12.816 und darunter	0 %	9,6 %
über 11.693 bis 19.134	20 %	über 12.816 bis 20.818	20 %	8,8 %
über 19.134 bis 32.075	30 %	über 20.818 bis 34.513	30 %	7,6 %
über 32.075 bis 62.080	41 %	über 34.513 bis 66.612	40 %	7,3 %
über 62.080 bis 93.120	48 %	über 66.612 bis 99.266	48 %	6,6 %
über 93.120 bis 1.000.000	50 %	über 99.266 bis 1.000.000	50 %	6,6 %
über 1.000.000	55 %	über 1.000.000	55 %	0 %



Wie viel mehr netto vom Brutto ab 2024 bleibt, veranschaulicht der Finanzrechner: www.finanzrechner.at

Verkehrsabsetzbetrag 2024

Allen Arbeitnehmern, die Einkünfte aus einem bestehenden Arbeitsverhältnis beziehen, steht ab 1.1.2024 ein Verkehrsabsetzbetrag von jährlich 463 € zu. Bei Anspruch auf eine Pendlerpauschale

erhöht sich der Verkehrsabsetzbetrag ab 1.1.2024 auf 798 €, wenn das Einkommen des Steuerpflichtigen 14.106 € im Kalenderjahr nicht übersteigt. Der erhöhte Verkehrsabsetzbetrag vermindert sich ab 1.1.2024 zwischen Einkommen von 14.106 € und 15.030 € gleichmäßig einschleifend auf 463 €. Arbeitnehmer*innen mit einem geringeren Einkommen können im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung einen Zuschlag zum (erhöhten) Verkehrsabsetzbetrag geltend machen. Ab 1.1.2024 erhöht sich der (erhöhte) Verkehrsabsetzbetrag um 752 €, wenn das Einkommen 18.499 € im Kalenderjahr nicht übersteigt. Der Zuschlag vermindert sich jedoch zwischen Einkommen von 18.499 € und 28.326 € gleichmäßig einschleifend auf 0 €.

VERKEHRSABSETZBETRAG		
	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024
normaler Verkehrsabsetzbetrag	421 €	463 €
erhöhter Verkehrsabsetzbetrag	726 €	798 €
Einschleifgrenzen für erhöhten Verkehrsabsetzbetrag	12.835 € und 13.676 €	14.106 € und 15.030 €
Zuschlag zum (erhöhten) Verkehrsabsetzbetrag	684 €	752 €
Einschleifgrenzen zu Verkehrsabsetzbetrag-Zuschlag	16.832 € und 25.774 €	18.499 € und 28.326 €



Alleinverdiener- oder Alleinerzieherabsetzbetrag

Die Höhe des Alleinverdiener- oder Alleinerzieherabsetzbetrages richtet sich unter anderem nach der Anzahl der Kinder, für die mehr als sechs Monate Familienbeihilfe bezogen wurde. Die Lohnsteuer verringert sich dabei im Jahr 2024 um folgende Beträge:

ALLEINVERDIENER-ERZIEHER		
	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024
AVAB/AEAB: 1 Kind	520 €	572 €
AVAB/AEAB: 2 Kinder	704 €	774 €
AVAB/AEAB: Zusatzbetrag für jedes weitere Kind	232 €	255 €
Zuverdienstgrenze (max. Partner-einkünfte) AVAB	6.312 €	6.937 €

SV-Rückerstattung/Einkommensteuer unter null (Negativsteuer)

In folgenden Konstellationen erhalten Sie Geld vom Finanzamt über die Arbeitnehmerveranlagung gutgeschrieben, obwohl

keine Einkommensteuer oder Lohnsteuer bezahlt wurde („Negativsteuer“ bzw. „SV-Rückerstattung“):

- Arbeitnehmer*in verdient so wenig, dass er/sie den Alleinverdiener-/Alleinerzieherabsetzbetrag nicht voll ausnützen, weil die Einkommensteuer niedriger ist als der Absetzbetrag.
- Besteht Anspruch auf den Verkehrsabsetzbetrag und es ergibt sich eine Einkommensteuer unter null, dann gibt es eine Steuergutschrift der einbehaltenen SV-Beiträge von maximal 463 €. Der Erstattungsbetrag erhöht sich auf 579 € bei Anspruch auf die Pendlerpauschale. Bei Arbeitnehmern, die Anspruch auf den Zuschlag zum Verkehrsabsetzbetrag haben, ist der maximale Betrag der SV-Rückerstattung um 752 € zu erhöhen (SV-Bonus).

SV-RÜCKERSTATTUNG		
	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024
SV-Rückerstattung – max. Betrag	421 €	463 €
SV-Rückerstattung bei Anspruch auf Pendlerpauschale – max. Betrag	526 €	579 €
SV-Bonus	plus 684 €	plus 752 €

WEITERE INFOS



Weitere Informationen zum Thema Steuern erhalten Sie beim **LAK-Steuersparabend** am 21. März 2024 sowie bei den Einzelberatungen beim **LAK-Steuersparnachmittag** am 4. April 2024.

Weitere Maßnahmen: Homeoffice

Die ursprünglich befristete Homeoffice-Pauschale und die Absetzbarkeit für ergonomische Büromöbel werden unbefristet verlängert.

Schaffung positiver Leistungsanreize

• Mit 1.1.2024 wird der monatliche Freibetrag für Überstunden dauerhaft von 86 € auf 120 € angehoben. Für die Kalenderjahre 2024 und 2025 gilt jedoch eine befristete Sonderregelung: Die Zuschläge für die ersten 18 Überstunden im Monat sind im Ausmaß von höchstens 50 % des Grundlohnes, insgesamt höchstens jedoch 200 €, steuerfrei.

- Von 360 € auf 400 € wird der monatliche Freibetrag für Schmutz-, Erschweris- und Gefahrenzulagen sowie für die Überstundenzuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit erhöht.

Mag. Gerhard Bohnstingl

BILDUNGS-PROGRAMM

JÄNNER BIS MÄRZ 2024



Das Bildungsprogramm, Anmelde-möglichkeit und Informationen finden Sie unter bildung.lak-stmk.at

Mail: bildung@lak-stmk.at
Tel.: 0664/55 73 890

Rosmarie Pirker, BEd MA
Bildungsreferentin

Arbeitsrecht & Interessenvertretung



ONLINE-FACHTALK: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER ARBEITSWELT VON MORGEN

- Online-Livestream zum Thema KI mit Fokus auf die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft der Zukunft
 - Wo begegnet mir künstliche Intelligenz im Alltag bzw. in meiner Arbeit?
 - Wie beeinflusst KI die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft schon jetzt?
 - Wie wird die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft in Zukunft aussehen?
 - Chancen, Risiken, Beispiele
- Die Veranstaltung wird im Anschluss auch als Video zur Verfügung stehen.

- 👤 Angelika Riedl, BSc MA:
Senior Consultant und Expertein für KI und „Digital Innovation“
- 👤 DI Martin Hirt, BEd: Bildungsmanager und Experte für „Digitalisierung in der Land- u. Forstwirtschaft“, LFI Österreich
- 🕒 Di, 16. Jänner 2024, 18:30 bis 19:30 Uhr
- 📍 online via Zoom-Videomeeting
- 💶 kostenfrei, da gefördert durch die Stmk. LAK und das Ländliche Fortbildungsinstitut Steiermark
- 📌 Zugangslink auf bildung.lak-stmk.at



LAK-BETRIEBSRÄTEFORUM 2024: MACHT STATT OHNMACHT

- **IMPULS: Macht statt Ohnmacht.** Gerhard F. Schadler zeigt, wie Sie auch in widrigen Zeiten innere Stabilität, Gesundheit und Handlungsvermögen bewahren.
- LAK-Neuerungen aus dem Arbeits- und Sozialrecht
- LAK-Förderungen 2024
- Nachmittag (obligatorisch): Rundgang Naturwelten, Workshop

- 👤 Gerhard Schadler, Wirtschaftstrainer und gefragter Keynote-Speaker
- 👤 Mag. Regina Gruber, LAK-Juristin
- 👤 Mag. Gerhard Bohnstingl, LAK-Jurist
- 👤 Rainer Gratz, LAK-Förderreferent
- 🕒 Mi, 6. März 2024, 8:00 bis 16:00 Uhr
- 📍 Naturwelten Steiermark, 8131 Mixnitz
- 💶 kostenfrei für LAK-Betriebsrät*innen
- 📌 Anmeldeschluss: 15. Februar 2024



LAK-STEUERSPARABEND (ONLINE)

- Was bedeutet die automatische Arbeitnehmerveranlagung für mich?
 - Was muss ich selbst geltend machen?
 - Was muss ich beachten?
 - Wo stelle ich meinen Antrag?
 - Was bedeutet der Familienbonus Plus für mich?
 - Wer kann mich bei der Antragstellung unterstützen?
 - Welche Ansprüche habe ich?
 - Wie kann ich die AVN online machen?
- Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich

- über LAK-Leistungen zu informieren und individuelle Fragen zu stellen.
- 👤 Mag. Petra Reisner, Gruber-Reisner Steuerberatung GmbH & Co KG
 - 👤 Rainer Graz, LAK-Förderreferent
 - 🕒 Do, 21. März 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
 - 📍 online mit Zoom-Videomeetings
 - 💶 kostenfrei für LAK-Mitglieder
 - 📌 Anmeldeschluss: 7. März 2024
Zugangsdaten werden bis spätestens 14.3.2024 übermittelt

Vorankündigung: LAK-Steuersparnachmittag

Möglichkeit, die Arbeitnehmerveranlagung gemeinsam mit einer Steuerberaterin zu machen.

🕒 4.4.2024, Steiermarkhof, kostenfrei für LAK-Mitglieder, Anmeldungen bereits online möglich, limitierte Plätze!



Fachliche Aus- und Weiterbildung



SILOMEISTERKURS: GRUNDLAGEN FÜR DAS ARBEITEN IM SILO (4 TAGE)

Kooperationsveranstaltung mit der LAK NÖ, RWA Korneuburg, RLH Zwettl

- Praxisnahe Informationen und Unterstützung für die Arbeit im Silo
- Getreideannahme, Qualitätsprüfung
- Produktinfo, Lagerhinweise
- Hygiene und Sauberkeit
- Technische Einrichtungen im Silo
- Praxis im Labor: Analysegeräte, Besatzbestimmungen
- Praxis im Silo: Erläuterungen
- Schriftliche Prüfung am letzten Kurstag

- 👤 Expert:innen der RWA und RLH
- 📍 Raiffeisen Ware Austria, Raiffeisenstraße 1, 2100 Korneuburg, Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Straße 7, 3910 Zwettl
- 📅 19. bis 22. Februar 2024, ganztägig
- 💰 ungefördert € 650,- pro Person, unter Einhaltung der Richtlinien LAK-gefördert € 435,- pro Person
- 📌 Organisation von individuellen Kursen auf Anfrage bei Rosmarie Pirker

Arbeitnehmerschutz und Gesundheit

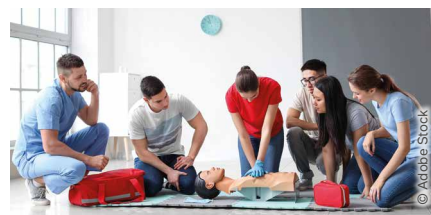


AUSBILDUNG ZUM BRANDSCHUTZWAHRT

Tageskurs inkl. Prüfung, Zeugnis und Brandschutzpass

- Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes
- Brandgefahren
- Verhalten im Brandfall
- Grundlagen der Verbrennung
- Löschen in der Theorie
- Praktische Übungen mit Feuerlöschern
- Eigenkontrolle durch den BSW
- Brandgefährliche Tätigkeiten

- 👤 Expert:innen der Landesstelle für Brandverhütung Steiermark
- 📍 Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark, Florianistraße 24, 8403 Lebring
- 📅 Do, 25. Jänner 2024, 9:00 bis 16:30 Uhr
- 💰 ungefördert € 270,- pro Person, unter Einhaltung der Richtlinien LAK-gefördert € 180,- pro Person
- 📌 Anmeldeschluss: 11.1.2024, limitierte Plätze



AUFFRISCHUNG ERSTE HILFE (8 STUNDEN)

Auffrischung Erste-Hilfe-Kenntnisse, Verlängerung der Qualifikation als betriebliche Ersthelfer*innen gemäß § 26 AschG

- Neuheiten in der Ersten Hilfe
- Rettungskette und Notruf
- Gefahrenquellen
- Stabile Seitenlage
- Verschlucken von Fremdkörpern
- Wiederbelebung
- Blutstillung, Maßnahmen bei zahlreichen Verletzungen, Erkrankungen und Vergiftungen

- 💰 ungefördert € 928,- pro Kurs (max. 20 Personen), unter Einhaltung der Richtlinien LAK-gefördert € 500,- pro Kurs (max. 20 Personen)
- 👤 Expert*in Rotes Kreuz
- 📌 Organisation von individuellen Kursen auf Anfrage bei Rosmarie Pirker

VORSCHAU LFI-KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN MIT LAK-FÖRDERMÖGLICHKEIT



Webinar: Erben und Vererben	17.01.2024	online	gefördert: € 30,- ungefördert: € 60,-	Anmeldung unter stmk.lfi.at
Obstbäume selbst gemacht – Winterveredelung	02.02.2024	St. Marein bei Graz	gefördert: € 73,- ungefördert: € 146,-	Anmeldung unter stmk.lfi.at
Ausbildungskurs gemäß § 6 Abs. 10 Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz	07.02.-09.02.2024	Feldkirchen bei Graz	gefördert: € 123,- ungefördert: € 246,-	Anmeldung unter stmk.lfi.at
Webinar: Drohneinsatz in der Landwirtschaft	05.03.2024	online	gefördert: € 32,- ungefördert: € 64,-	Anmeldung unter stmk.lfi.at
Webinar: Innovationen im Pflanzenschutz	14.03.2024	online	gefördert: € 32,- ungefördert: € 64,-	Anmeldung unter stmk.lfi.at
Mythen und Fakten zum Thema Klima, Bioressourcen und Boden	08.04.2024	St. Barbara im Mürztal	gefördert: € 98,- ungefördert: € 196,-	Anmeldung unter stmk.lfi.at

Anmeldung auf bildung.lak-stmk.at

LAK UNTERSTÜTZT LEHRLINGE AUF IHREM WEG ZUR FACHKRAFT



Das Lehrlingsprojekt „Green Change“ ermöglicht durch die bewährte Kooperation der LAK mit der Abteilung 10 des Landes Steiermark Lehrlingen in der Land- und Forstwirtschaft wieder vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten auf dem Weg zur Fachkraft. Individuelle Lerntrainings, Qualifizierungs-Workshops sowie Online-Lernunterstützung können weiterhin vom Gartenbaulehrling bis zum Forstwirtschafts-Lehrling kostenfrei in Anspruch genommen

werden. Einige Meilensteine sind uns auch 2023 wieder gemeinsam gelungen. 100 Willkommenspakete wurden 2023 für Lehrlinge im ersten Lehrjahr vorbereitet, um früh einen Kontakt zu ihrer gesetzlichen Interessenvertretung zu knüpfen und sie beim Start in die Lehre zu unterstützen. Auch Ausbilder*innen können vom Angebot profitieren. Unsere Ausbildungsberechtigten für Berufsjägerlehrlinge haben im Oktober bereits von einer Weiterbildung profitieren können. Erfreulich



sind auch Meldungen aus Portugal und Malta. Lehrlinge bzw. junge Fachkräfte (bis maximal 1 Jahr nach Ablegen der Facharbeiterprüfung) können über das Erasmus-Projekt „Young Styrians GO Europe!“ zwei- bis vierwöchige Praktika in facheinschlägigen Betrieben machen. Die LAK fördert den Eigenanteil für LAK-Mitglieder zur Hälfte.

Rosmarie Pirker, BEd MA

LAK-JUGENDBEIRAT LÄDT AUF DIE PISTE UND IN DIE THERME EIN

Auf Initiative unseres LAK-Jugendbeirats werden im Februar und März 2024 wiederholt zwei Sonntage unseren jungen Mitgliedern gewidmet. Zur Wahl stehen unseren jüngeren Mitgliedern ein Skitag bzw. ein Thermentag, zu dem wir ein Tagesticket pro Mitglied kostenfrei zur Verfügung stellen. Voraussetzungen für das Freiticket sind:

- 1) aktive LAK-Mitgliedschaft und
- 2) Alter zwischen 16 und 33 Jahren.

Freitickets können ausschließlich an vorab angemeldete Mitglieder ausgegeben werden. Zur Wahl stehen: Skitag im Skigebiet Riesneralm-Donnersbachwald am Sonntag, 11. Februar 2024 oder Thermentag im Thermenresort Loipersdorf am Sonntag, 10. März 2024.

So komme ich zu meinem Freiticket:

- 1) Auswahl Skitag/Thermentag
- 2) Anmeldung auf bildunglak-stmk
- 3) Eigene Anreise am Aktionstag
- 4) Freiticket bzw. kostenfreie Thermenuhr am LAK-Stand vor dem Eingang abholen
- 5) Ski- bzw. Thermentag genießen

Wichtige Info:

Begleitpersonen und LAK-Mitglieder außerhalb der definierten Altersgrenze des Jugendbeirates können vorab ein ermäßigtes Tagesticket für die jeweiligen Termine buchen. Ohne Voranmeldung ist eine Teilnahme leider nicht möglich. Es ist nur eine begrenzte Anzahl an Freitickets verfügbar, also möglichst bald anmelden und Tickets sichern. Detailinfos gibt es unter 0664/55 73 890. Anmeldeschluss: 12. Jänner 2024

Rosmarie Pirker, BEd MA



ZWEI MILLIONEN EURO: REKORD-FÖRDERJAHR

2023 war für die Landarbeiterkammer ein überaus erfolgreiches Jahr – Förderungen von mehr als zwei Millionen Euro wurden ausbezahlt.

Wie Sie wissen, wurde unser gesamtes Förderangebot aufgrund der anhaltenden Teuerungswelle mit Jahresbeginn erweitert und für Sie monetär attraktiver gestaltet. Dies wird auch mitunter ein Grund sein, dass unsere Förderungen im heurigen Jahr eine derart große Nachfrage erhielten. Wir freuen uns

daher außerordentlich, dass Sie unser Förderprogramm in diesem Ausmaß angenommen haben.

Im heurigen Jahr wurden nämlich Förderungen in Höhe von über zwei Millionen Euro ausbezahlt. Allein unsere spesen- und zinsfreien Darlehen belaufen sich dabei auf zirka 1,8 Millionen Euro. Das stellt einen neuen Rekord

dar und zeigt eindringlich, dass wir als Ihre Interessenvertretung alles in unserer Macht Stehende tun, um Sie als unsere Mitglieder zeitgerecht und unbürokratisch zu unterstützen.

In diesem Sinne bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Rainer Gratz



WEITERE INFOS



Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0316/83 25 07-12. Alle Formblätter zum Ausfüllen und Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter: www.lak-stmk.at/foerderungen



Rainer Gratz
Fachbereich
Förderungen

NICHT RÜCKZAHLBARE BEIHILFEN

BERUFSAUSBILDUNG/-FORTBILDUNG

- Für die schulische Aus- und Fortbildung von Kindern
- Für die Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern
- Für geschlossene Kursveranstaltungen (pauschale Kursbeihilfe), wenn die Stmk. Landarbeiterkammer Mitveranstalter ist
- Für den Ankauf von berufsbezogener Fachliteratur

FÜHRERSCHEINBEIHILFE – KLASSE B

- Beihilfe in der Höhe von € 250,-

LEHRLINGSFÖRDERUNG DIGITAL

- Beihilfe für den Erwerb von digitalen Endgeräten

BILDUNGSFÖRDERUNG ELTERNKARENZ

- Beihilfe für Kurse in der Elternkarenz

PAPAMONAT

- Beihilfe als Zuschuss zum Familienzeitbonus

EHRUNG FÜR BERUFSTREUE

- Treueprämien gestaffelt nach Dienstalter ab 25 Dienstjahren

ZINSENFREIE DARLEHEN

WOHNRAUMSCHAFFUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN

- Für Kanalanschluss bis zu € 6.525,-
- Für Strom- bzw. Wasseranschluss je bis zu € 3.000,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

WOHNRAUMAUSGESTALTUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.080,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 90,-

UMWELTMASSNAHMEN

- Für die Errichtung einer mit Alternativenergie betriebenen Wohnraumheizung und/oder Warmwasseraufbereitung bis zu € 10.050,-
- Für bauliche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

www.lak-stmk.at/foerderungen

EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

Im November wurden 178 Mitglieder aus dem Bezirk Liezen in der HBLFA Raumberg-Gumpenstein für ihre langjährige Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft geehrt.



Heimspiel für LAK-Präsident Eduard Zentner. Nicht nur in seiner Heimat, sondern an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, wo er seit vielen Jahren als Abteilungsleiter tätig ist, fand die diesjährige Ehrungsfeier statt. Auch in diesem Jahr war es der Steiermärkischen Landarbeiterkammer ein besonderes Anliegen, Werte wie langjährige Treue zum Beruf und Loyalität zum Betrieb hochzuhalten. In einem feierlichen Festakt ehrte die LAK Anfang November insgesamt 178 land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmer*innen.

Zahlreiche Ehrengäste drückten Verbundenheit aus

LAK-Präsident Eduard Zentner sprach im Grimmingsaal der HBLFA Raumberg-Gumpenstein den Kammermitgliedern einen herzlichen Dank für den unermüdlichen Fleiß in ihrer täglichen Arbeit aus. Zahlreiche Ehrengäste mit Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer an der Spitze drückten mit ihrer Anwesenheit ebenfalls ihre Verbundenheit aus. Schmiedtbauer betonte in ihrer Festrede die Bedeutung der Bediensteten im Agrarsektor: „Diese

Treue zu einem Berufsstand ist etwas ganz Besonderes und ich danke jedem Einzelnen und jeder Einzelnen für ihr Engagement für die heimische Land- und Forstwirtschaft.“

Feierliche Ehrung von 178 langjährigen Mitgliedern

Gemeinsam mit LAK-Präsident Eduard Zentner nahm die Landesrätin die Auszeichnung der verdienten Kammermitglieder vor. Erster Geehrter war

mit Gottfried Hofinger (46 Dienstjahre) traditionell der dienstälteste Jubilar. Anschließend wurden weitere 177 Beschäftigte aus der Land- und Forstwirtschaft für ihren jahrzehntelangen Fleiß vor den Vorhang gebeten und ausgezeichnet. „Vielen Dank für euren Einsatz. Eure Hingabe zur Natur und die Nachhaltigkeit eurer Arbeit sind wahre Markenzeichen der Steiermark“, sprach auch LAK-Präsident Eduard Zentner den Jubilaren einen großen Dank aus.

Michael Kleinburger, MA





📱 lak-stmk.at

01 Bei der diesjährigen Ehrungsfeier wurden 178 langjährige Kammermitglieder in der HBLFA Raumberg-Gumpenstein geehrt.

02 Gottfried Hofinger war mit 46 Dienstjahren dienstältester Jubilar und damit traditionell der erste Geehrte. LR Schmiedbauer und LAK-Präsident Zentner bedankten sich für seine Berufstreue.



03



04



05



06

- 03** Agrarlandesrätin Simone Schmiedbauer sprach den langjährigen LAK-Mitgliedern ihren Dank aus.
04 Die zahlreichen Jubilar*innen der HBLFA Raumberg-Gumpenstein rund um LAK-Präsident Eduard Zentner.
05 Zahlreiche Ehrengäste drückten ihre Verbundenheit mit den Geehrten aus.
06 Insgesamt 178 Jubilar*innen wurden bei der Ehrungsfeier im Grimmingsaal ausgezeichnet.

FRECH, WILD UND WUNDERBAR

Die Fachschule Vorau präsentiert sich am Puls der Zeit: offen für Neues zu sein und der Blick über den Tellerrand sind ebenso wichtig wie eine fundierte fachliche Ausbildung

Umgeben von den imposanten Mauern des Stiftes Vorau präsentiert sich die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft alles andere als altmodisch. Der frische Wind rührt nicht zuletzt von Karoline Kolb, die seit September als Direktorin die Fachschule in eine neue Zukunft führen möchte.

Innovative, praktische und berufsnahe Ausbildung

Die Schwerpunkte der dreijährigen berufsbildenden mittleren Schule sind Gesundheit und Soziales sowie Betriebsdienstleistung und Tourismus. Darüber hinaus werden zahlreiche Zusatzausbildungen in unterschiedlichen Bereichen angeboten. Nach dem Fachschulabschluss sind im vierten Jahr auch vielfältige Lehrabschlussprüfungen möglich und auch dem Weg zur Matura steht nichts im Wege. „Wir sind

„Wir sind viel mehr als eine Hauswirtschaftsschule. Vorau bietet eine voll umfassende Ausbildung in der Land- und Ernährungswirtschaft.“

Karoline Kolb

viel mehr als eine ‚Hauswirtschaftsschule‘ und bieten einen ausgewogenen fachtheoretischen Unterricht und eine berufsnahe und innovative Praxisausbildung. Von der nagelneuen Küche bis zum großen Schulgarten, von der Arbeit in der Junior-Firma bis zum Betriebspraktikum im In- und Ausland bieten wir aktuell 90 Schüler*innen eine voll umfassende Ausbildung in der Land- und Ernährungswirtschaft“, erklärt Direktorin Karoline Kolb.

Schule als Kompass: Orientierung und Förderung der Einzigartigkeit

Die Entfaltung der Kreativität und Einzigartigkeit spielt eine besondere Rolle in der Fachschule Vorau, so sollen die Schüler*innen stets die Dinge hinterfragen und bereit sein, neue Wege zu gehen. „Der Pioniergeist und die Abenteuerlust gepaart mit einem Glauben an die Einzigartigkeit soll die Talente junger Menschen entfalten“, zeigt sich die Direktorin überzeugt von dem neuen Motto der Schule: „Sei frech, sei wild, sei wunderbar“. So bunt wie die Ausbildung zeigen sich auch die künftigen Arbeitsmöglichkeiten, die von der Kinderbetreuung über medizinische Berufe bis hin zum Tourismus reichen. Letztere ist es auch, die in Zukunft eine noch gewichtigere Rolle in Vorau spielen soll, denn gerade der Tourismus bietet großartige Möglichkeiten für das südoststeirische Joglland.



01



02

Das Bildungszentrum im Joglland: tief verwurzelt mit der Region

Die Fachschule Vorau ist seit ihrer Gründung vor 99 Jahren tief verbunden mit dem Joglland. Ein großes Netzwerk an Partnerbetrieben in Landwirtschaft und Wirtschaft ermöglicht den Schüler*innen eine berufsnahe Praxisausbildung: „Die Schüler*innen helfen bei der Apfelernte, bei der Weinlese und im Stall mit, arbeiten im Pflegeheim und bei der Lebenshilfe. Uns als Schule ist dieses enge Netzwerk sehr wichtig, was sich auch in einer Vielzahl an Veranstaltungen zeigt“, so Direktorin Karoline Kolb, die den hohen Anspruch der Fachschule Vorau bekräftigt: „Vergangenes zu bewahren, Gegenwart zu gestalten und Zukunft zu kreieren“.

Michael Kleinburger, MA



VORAU

Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft

- 01** Im Stift Vorau befindet sich seit 1924 die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft.
- 02** 90 Schüler*innen erhalten eine innovative, praktische und berufsnahe Fachausbildung in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Betriebsdienstleistung und Tourismus.



Infobox

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Vorau

ist eine dreijährige Schule mit den Schwerpunkten Gesundheit und Soziales, Betriebsdienstleistung und Tourismus.

90 Schüler*innen erhalten eine innovative, praktische und berufsnahe Fachausbildung und werden in ihren Talenten und ihrer Einzigartigkeit gestärkt.

fachschulen.steiermark.at/vorau



03



04



05

© Fachschule Vorau (6)

- 03** In der Backstube, der neu gestalteten Küche und anderen Verarbeitungsräumen lernen die Schüler*innen eine innovative und praxisnahe Ausbildung in der Land- und Ernährungswirtschaft.
- 04** „Sei frech, sei wild, sei wunderbar“ lautet das Motto der Fachschule Vorau und zeugt vom hohen Stellenwert der Förderung von Kreativität und Einzigartigkeit.
- 05** Die gebürtige Vorauerin und langjährige Lehrerin Karoline Kolb ist seit September Direktorin in Vorau.



Gemeinsamer Betriebsrat Stift. St. Lambrecht

- Benediktinerstift
St. Lambrecht
- 21 Dienstnehmer
- BRV Klaus Steiner
Betriebsrat seit 2017
- Letzte BR-Wahl 2021
- Gemeinschaftsaktivitäten

01 (v.l.) BRV Klaus Steiner, BR Maria Mürzl,
BR Roswitha Hladovsky, BR Horst Hilberger.

Blick zum Betriebsrat

DIE RUHE VON ST. LAMBRECHT

Im Benediktinerstift St. Lambrecht gibt es ein Betriebsratsteam, das sich nicht aus der Ruhe bringen lässt und stets daran arbeitet, die tolle Gemeinschaft und das gute Miteinander aufrechtzuerhalten.

Mit einem gewöhnlichen Arbeitsplatz hat das Benediktinerstift in St. Lambrecht wenig gemein. Zu eindrucksvoll und ehrfürchtig präsentiert sich das mehr als 900 Jahre alte Kloster. Dass auch im Arbeitsalltag alles reibungslos funktioniert, dafür sorgt der gemeinsame Betriebsrat des Stiftes.

Starker gemeinsamer Betriebsrat

Seit dem Jahr 2000 gibt es in St. Lambrecht einen gemeinsamen Betriebsrat für Arbeiter und Angestellte. Seit der Betriebsratswahl im Jahr 2017 besteht dieser aus dem Vorsitzenden Klaus Steiner, seiner Stellvertreterin Maria Mürzl, der Kassierin Roswitha Hladovsky und Horst Hilberger. Die beiden gebürtigen St. Lambrechter

Klaus Steiner und Horst Hilberger sind als Handwerker im Stift tätig. Unterstützt von ihren Kolleginnen aus der Verwaltung bilden sie ein schlagkräftiges Betriebsratsteam: „Wir haben ein ausgezeichnetes Verhältnis zu Prior Pater Gerwig, mit dem wir immer das Gespräch suchen und uns alles ausreden können“, erzählt der Vorsitzende Klaus Steiner von einem sehr guten Betriebsklima im Stift.

Gemeinschaft und Miteinander

„Als Betriebsrat haben wir auch oft die Aufgabe der Unterhaltung. Die Zusammenarbeit ist sehr harmonisch, und damit das so bleibt, versuchen wir immer wieder gemeinschaftsfördernde Aktivitäten anzubieten und hoffen stets auf rege Teilnahme“, erzählt Roswitha Hladovsky. In die-

sem Sinne gibt es immer wieder Aktionen und Veranstaltungen für die Bediensteten wie Grillfeiern, Eisstockschießen, Jahresabschlussfeiern oder Betriebsratsausflüge. Auch Weiterbildungskurse wie etwa Erste-Hilfe-Kurse werden immer wieder angeboten. „Auch wenn es in der Vergangenheit keine großen Probleme gab, wir wollen die Gemeinschaft weiter fördern und Veranstaltungen anbieten“, bekräftigt auch Horst Hilberger die Wichtigkeit gemeinsamer Aktivitäten. „Hier zu arbeiten ist etwas ganz Besonderes. Es ist wichtig, dass wir dieses ruhige und harmonische Betriebsklima erhalten“, stimmt Maria Mürzl ihren Betriebsratskollegen zu. Als Team werden sie auch in Zukunft für ein gutes gemeinsames Zusammenleben zwischen Besuchern, Mönchen und Mitarbeiter*innen sorgen.

Michael Kleinburger, MA

MEIN PRAKTIKUM IM AUSLAND

Katharina Wurm ist Gärtnerlehrling bei der Baumschule Loidl und hat kürzlich ein bereicherndes Auslandspraktikum in Malta absolviert.



Die Baumschule Loidl in Kaindorf ist mit mehr als 65 Dienstnehmern die größte der Steiermark. Eine von insgesamt neun Lehrlingen ist Katharina Wurm, die im Zuge ihrer Lehrausbildung kürzlich ein Auslandspraktikum auf der Mittelmeerinsel Malta verbringen konnte.

Erfüllende Arbeit im Gartenbau

Aufgewachsen ist Katharina Wurm in der Gemeinde Strallegg im Norden des Bezirkes Weiz. Nach der Volks- und Hauptschule im Ort besuchte sie die Fachschule Vorau, wollte aber nach dem absolvierten 9. Schuljahr unbedingt eine Lehre beginnen: „Ich habe in einer Baumschule geschnuppert und sofort erkannt, dass ich das machen möchte. Die Arbeit ist so vielseitig und ich genieße es unheimlich, verschiedenste Pflanzen aufzuziehen. Man sieht im Gartenbau ganz einfach, was man erschaffen hat“, begeistert sich die 17-Jährige für ihre Berufswahl. Seit Sommer 2021 absolviert sie in der Baumschule Loidl die Gartenbaulehre und kann im Betrieb in sämtlichen Bereichen, von der Kulturarbeit auf dem

Acker bis zur Kundenbetreuung im Verkauf, mitarbeiten.

Auslandspraktikum in Malta

Über das Projekt „Young Styrians GO Europe!“ verbrachte Katharina Wurm im Herbst zwei Wochen auf der Mittelmeerinsel Malta. Das Projekt, das steirischen Jugendlichen ermöglicht, ihre Ausbildung mit einer Auslandserfahrung zu bereichern, wird auch von der LAK unterstützt. Die Oststeirerin absolvierte ihr Praktikum in einem kleinen Gartenbaubetrieb und war dort unter anderem für das Gießen, Vermehren und Topfen von Rosen, Kakteen, Avocado- und Olivenbäumen zuständig. „Ich habe nicht nur im Gartenbau einiges dazugelernt, sondern auch abseits des Fachlichen war

Jeder Lehrling sollte die unglaublich wertvollen Erfahrungen eines Auslandspraktikums machen.“

Katharina Wurm

es eine unglaublich bereichernde Erfahrung. In Malta machen sie vieles ganz anders als wir und dennoch funktioniert es. Ich glaube, dass ich von diesen Erlebnissen enorm profitiert habe, und ich finde, jeder Lehrling sollte so ein Auslandspraktikum machen, ich würde es jedenfalls sofort wiederholen“, zeigt sich Katharina Wurm begeistert.

Michael Kleinburger, MA

01 Seit August 2021 absolviert Katharina Wurm eine Gartenbaulehre bei der Baumschule Loidl.

02 Im Herbst bekam sie die Chance, über ein von der LAK gefördertes Projekt ein Auslandspraktikum auf der Mittelmeerinsel Malta zu absolvieren.





AUSZEICHNUNG FÜR LEHRLINGE UND MEISTER

Im Herbst wurden in Salzburg die besten land- und forstwirtschaftlichen Lehrlinge Österreichs ausgezeichnet. Unter den strahlenden Geehrten waren auch drei Lehrlinge aus der Steiermark, die ausgezeichnet wurden.

Bereits das dritte Jahr in Folge wurden Österreichs beste Lehrlinge aus der Land- und Forstwirtschaft nach Salzburg geladen, um in feierlichem Rahmen gewürdigt zu werden. All jene, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung ablegten, durften sich über die Einladung nach Salzburg zur Ehrungsfeier mit anschließendem Rahmenprogramm freuen. Dieses Jahr fanden die Feierlichkeiten im Braugewölbe der Stiegl Brauerei in Maxglan statt, anschließend wurden alle Teilnehmer*innen fast schon traditionell in den Hangar 7 geladen, wo die Veranstaltung ihren Ausklang fand. Nach der Begrüßung von Salzburgs LAK-Präsidenten Johann König wandten sich der Vorsitzende des Österreichischen Landarbeiterkammertages Andreas Freistetter und der Generalsekretär und Sektionschef des Bundesministeriums für Land- und

Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft Günter Liebel an die jungen Facharbeiter*innen. Auch ihrerseits gab es großes Lob und Bewunderung für die erbrachte Leistung, ehe sie bei der persönlichen Überreichung der Auszeichnung allen viel Glück für die Zukunft wünschten. Unter den zahlreichen Lehrlingen befanden sich mit dem Staatsmeister der Jungärtner Alexander Perl aus Eggersdorf bei Graz (Lehrbetrieb: Gartenbauschule Großwilfersdorf), Isabella Theresa Rinner aus Sankt Margarethen/Knittelfeld (Stadtgärtnerei Knittelfeld) und Lena Strauß aus Leoben (Gartenbau Schacherl) auch drei Vertreter aus der Steiermark. Erster Gratulant war neben den stolzen Ausbildern auch LAK-Präsident Eduard Zentner. Die Steiermärkische Landarbeiterkammer gratuliert an dieser Stelle allen ausgezeichneten Lehrlingen ganz besonders.

Bundesehrung

Ausgezeichnete Lehrlinge:

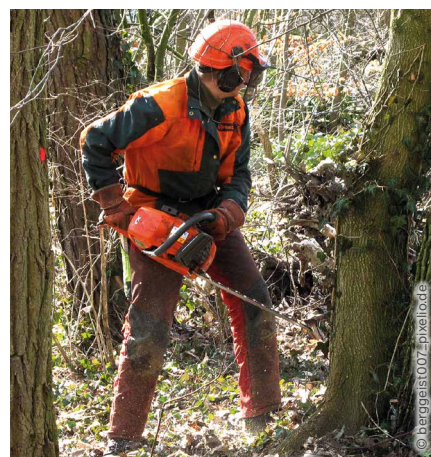
- **Alexander Perl**
aus Eggersdorf bei Graz
Gartenbauschule Großwilfersdorf
- **Isabella Theresa Rinner**
aus Sankt Margarethen/Knittelfeld
Stadtgärtnerei Knittelfeld
- **Lena Strauß**
aus Leoben
Gartenbau Schacherl

01 Die drei ausgezeichneten steirischen Lehrlinge Isabella Theresa Rinner, Lena Strauß und Alexander Perl mit ÖLAK-Vorsitzendem Andreas Freistetter, Generalsekretär Günter Liebel, LAK-Präsident Eduard Zentner und weiteren Ehrengästen sowie den stolzen Ausbildern.



Drei Fragen zur ...

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTSINSPEKTION



Herr Pichlbauer, was macht die Land- und Forstwirtschaftsinspektion?

Ich bin zuständig für die Wahrung des gesetzlichen Schutzes der Arbeiter*innen, Angestellten und Lehrlinge in Betrieben der Land- und Forstwirtschaft. Dazu führe ich laufend Betriebskontrollen durch und leite Übertretungen an die zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden weiter. Außerdem bin ich ein begutachtendes Fachorgan auf dem Gebiet des Arbeitnehmerschutzes und habe bei der Lehrbetriebsanerkennung ein Anhörungsrecht. Auch die Erstellung eines umfangreichen Tätigkeitsberichtes zählt zu meinen Aufgaben.

Wie laufen diese Betriebskontrollen ab?

Meist gibt es einen Jahresschwerpunkt wie etwa Unfälle oder Unterkünfte. Generell erfolgen die Kontrollen auf Basis des Landarbeitsgesetzes und dessen Verord-

nungen. Es erfolgen Kontrollen bezüglich des Lebens, der Gesundheit sowie Würde und Integrität als auch der Verwendung der Arbeitnehmer*innen. Unter anderem werden Arbeitszeit, Betriebsvereinbarung, Lohnzahlungen, die Beschäftigung von Jugendlichen und die Ausbildung von Lehrlingen kontrolliert. Auch die Überprüfung der in den Betrieben verwendeten landwirtschaftlichen Maschinen und baulichen Anlagen auf die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen bzw. auf den baulichen Zustand gehören dazu.

Welche Entwicklungen erkennen Sie?

Insbesondere bei der jüngeren Generation sehe ich ein größer werdendes Verantwortungsbewusstsein. Kontrollen finden stets mit einem klaren Praxisbezug statt, letzten Endes müssen Gesetze aber eingehalten werden und mit meiner Arbeit will ich niemandem schaden, sondern Unfälle verhindern.

Infobox

Ing. Andreas Pichlbauer
Land- und Forstwirtschaftsinspektor
A 10 Land- Forstwirtschaft

Zur Wahrung des gesetzlichen Schutzes der Dienstnehmer*innen wurden 2022 insgesamt 64 Betriebskontrollen durchgeführt.

www.agrar.steiermark.at

Die bunten Seiten



50 JAHRE FACHSCHULE KOBENZ

Im November feierte die land- und forstwirtschaftliche Fachschule Kobenz ihr 50-jähriges Jubiläum, eine Zeit geprägt von erfolgreicher Ausbildung und zukunftsweisenden Entwicklungen. Die Festlichkeiten wurden mit der feierlichen Überreichung von Facharbeiterbriefen begangen. Seit ihrer Gründung haben rund 3.000 Schüler*innen die Fachschule Kobenz als Facharbeiter*innen für Land- und Forstwirtschaft verlassen. Die Ausbildung umfasst

nicht nur fachliche Kenntnisse im Bereich Land- und Forstwirtschaft, sondern erstreckt sich auch auf Lebensmittelbe- und -verarbeitung sowie Handwerkskompetenzen. Diese umfassende Ausbildung bildet die Grundlage für verschiedene berufliche Wege. Die Grußworte von Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer sowie von LAK-Präsident Eduard Zentner und LK-Präsident Franz Titschenbacher würdigten den engagierten Einsatz des gesamten Schulteams über die Jahrzehnte hinweg zum Wohle der Jugendlichen im ländlichen Raum.

01 Im Herbst fand für interessierte Berufsjäger-Ausbilder*innen ein Weiterbildungskurs statt, bei dem sowohl rechtliche Themen diskutiert als auch Kommunikationstipps gegeben wurden.

02 LK-Juristin Renate Schmolz, Bezirksjägermeister und Jurist Stephan Bertuch diskutierten mit KR Peter Bedenk in den Naturwelten Steiermark gemeinsam mit 40 LAK-Mitgliedern die sehr kontroverse Thematik „Videoüberwachung im Wald“.

03 Demian Kreinz bei seinem Auslandspraktikum.



Nachmittag pflegte ich Bonsais im ‚Bonsai Store‘ der Gärtnerei. Die weiteren drei Wochen war ich in der Landschaftsgestaltung tätig und arbeitete in verschiedensten Gärten von Privatkunden und Firmen mit“, erzählt Demian Kreinz von einem äußerst wertvollen Auslandspraktikum.

Gartenreise 24

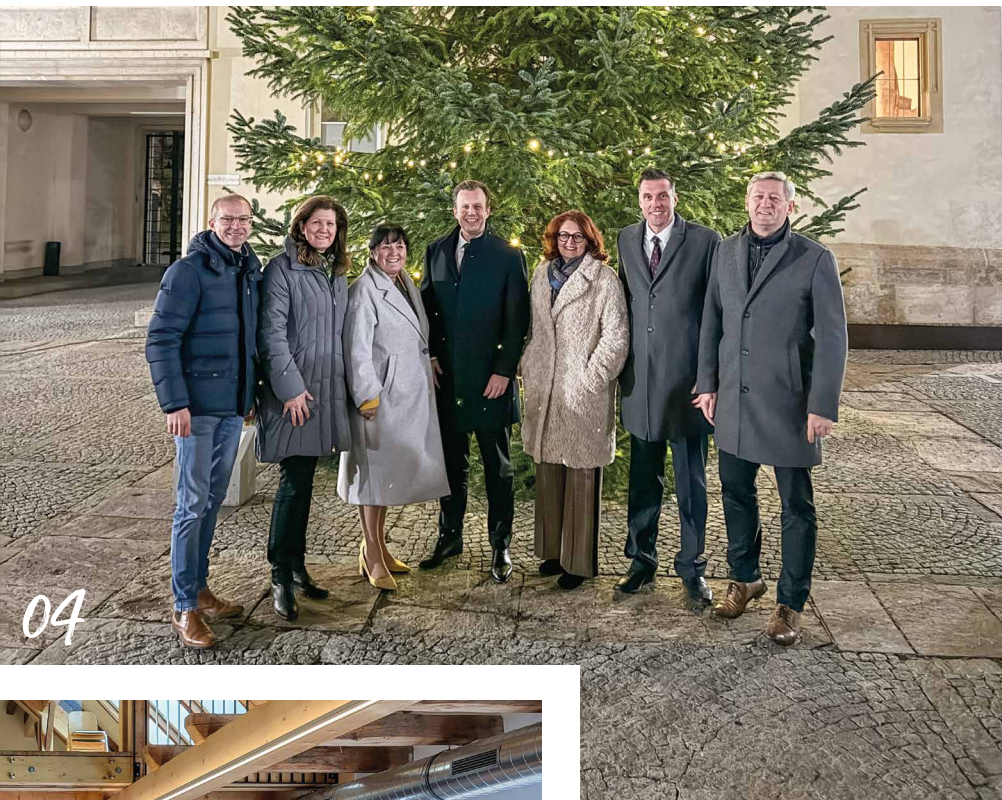
Von 13. bis 16. Juni 2024 wird es wieder eine **LAK-Gartenreise** geben. Diesmal führt der Weg in den Westen von **Deutschland**.

Weitere **Informationen** und **Anmeldemöglichkeit** bei Rosmarie Pirker unter Tel.: **0664/55 73 890** sowie online auf bildung.lak-stmk.at

AUSLANDSPRAKTIKA FÜR LEHRLINGE

Demian Kreinz, Lehrling in der Gärtnerei Friedl in Graz, hat im Herbst ein vierwöchiges Auslandspraktikum in Lissabon absolviert. Über das Projekt „Young Styrians GO Europe!“, das von der LAK mit einer Förderung von 50 % des Eigenanteils unterstützt wird, konnte er wertvolle Erfahrungen sammeln. „Ich arbeitete bei Horto do Campo Grande in Lissabon. Vormittags besuchte ich in der ersten Woche einen Portugiesisch-Sprachkurs und am





04

04 Auch in diesem Jahr spendete die LAK einen Christbaum für die Bediensteten des Landes. Gemeinsam mit Vertretern aus der Landespolitik nahm Präsident Eduard Zentner die Beleuchtung des Christbaums im Innenhof der Grazer Burg vor.

05 Im Oktober wählten die Dienstnehmer der RWA Lannach einen neuen gemeinsamen Betriebsrat mit KR Andreas Habith (r.) an der Spitze.

06 Bei der Garant Tiernahrung bilden Michael Kleinhenn und Raimund Smode das neu gewählte Betriebsratsteam.



05



06

Betriebsratswahlen

• Raiffeisen Ware Austria AG - Lannach

9.10.2023 – Gemeinsamer BR

BRV Habith Andreas
 BR Heine Roland Klaus
 BR Konrad Herbert
 BR Kurej Martina

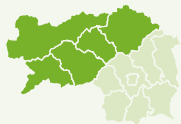
• Garant Tiernahrung GesmbH - Graz

17.10.2023 – Gemeinsamer BR

BRV Kleinhenn Michael
 BR Smode Raimund

Sprechtage

UNSERER KAMMERSEKRETÄRE



REGION OBERSTEIERMARK

ING. PETER KLEMA

**Bezirke: Bruck-Mürzzuschlag,
Leoben, Liezen, Murau und
Murtal**

📍 Jauring 55, 8623 Aflenz
☎ 0664/1234 666
✉ p.klema@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Murau, BBK, Schwarzenberg-
siedlung 110, jeden ersten Dienstag
im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

Forstliche Ausbildungsstätte Pichl,
8662 St. Barbara im Mürztal, Rittis-
straße 1, jeden zweiten Dienstag im
Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

HBLFA Raumberg-Gumpenstein
jeden dritten Dienstag im Monat:
Forschungsanstalt Gumpenstein,
Schlossgebäude, Altirdning 11,
10:00 – 11:00 Uhr; Bundeslehranstalt
Raumberg, Wirtschaftskanzlei,
Raumberg 38, 11:00 – 11:30 Uhr



Ing. Peter Klema
Kammersekretär
Region Ober-
steiermark



REGION GRAZ & WESTSTEIERMARK

MARKUS HARTLAUER

**Bezirke: Deutschlandsberg,
Graz-Stadt, Graz-Umgebung
und Voitsberg**

📍 Straßganger Straße 380b
Top 21, 8054 Graz
☎ 0664/1234 667
✉ m.hartlauer@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Lieboch, BBK Weststeiermark,
Kinoplatz 2, jeden ersten Dienstag
im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

Kalsdorf, Lagerhaus, Hauptstr. 36,
Sitzungszimmer, jeden zweiten
Dienstag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr

Deutschlandsberg, Lagerhaus,
Frauentaler Str. 105, jeden dritten
Dienstag im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

Voitsberg, Lagerhauszentrale Graz
Land, Am Vorum 2, jeden vierten
Dienstag im Monat, 14:00 – 15:00 Uhr



Markus Hartlauer
Kammersekretär
Region Graz und
Weststeiermark



REGION OST- & SÜDSTEIERMARK

ING. GERALD SCHIEDER

**Bezirke: Weiz, Hartberg-
Fürstenfeld, Südoststeiermark
und Leibnitz**

📍 Maierhofbergen 18,
8263 Großwilfersdorf
☎ 0664/1234 669
✉ g.schieder@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Weiz, BBK, Florianigasse 9,
jeden ersten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr

Hartberg, BBK, Wienerstraße 29,
jeden zweiten Dienstag im Monat,
10:00 – 11:00 Uhr

Feldbach, BBK, Franz-Josef-Str. 4,
jeden dritten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr

Leibnitz, BBK, Julius-Strauß-Weg 1,
Parterre, Zimmer 8, jeden vierten
Dienstag im Monat, 11:00 – 12:00 Uhr



Ing. Gerald Schieder
Kammersekretär
Region Ost- und
Südsteiermark